

Ueber die Käferfauna von Madagascar

von

Dr. L. von Heyden, Hauptmann z. D.

Herr Hauptmann Dr. L. von Heyden gab hieran abschliessend eine kurze Besprechung der von Herrn Ebenau übersandten *Coleoptera* (Käfer):

Es sind im Ganzen 252 Arten, von denen erst ungefähr die Hälfte mit Namen versehen werden konnte; die anderen gehören Gruppen an, die überhaupt wissenschaftlich noch wenig durchgearbeitet sind, daher, wie z. B. bei den *Chrysomelen* ganze Reihen in Privat- und öffentlichen Sammlungen als neue, unbeschriebene Arten verzeichnet sind. Ehe aber eine solche Gruppe von einem Spezialisten gründlich durchgearbeitet wird, ist es nicht räthlich, einzelne Arten herauszugreifen und zu beschreiben, weil die Verwandtschaften und feinen Unterscheidungsmerkmale erst bei eingehenderem Studium in der Gruppe erkannt werden. Andererseits werden gar zu leicht, wie die Erfahrung lehrt, vom Einzelbeschreiber Merkmale, als zu einer Art gehörig, hervorgehoben, die sich später unter der Hand des Monographen, als einer ganzen Gruppe eigenthümlich erweisen. Solche Einzelbeschreibungen sind, ausgenommen natürlich aus Gruppen, die schon durchstudirt sind, für den Monographen oft nichts als Ballast, der im System nicht unterzubringen ist. Diese Arten verlieren in vielen Fällen in systematischer Beziehung das Recht einer Art, weil die Beschreibung Charaktere enthält, die mehreren Arten gemeinsam zukommen.

Wie in der vorhergehenden Besprechung von Herrn Oberstlieutenant Saalmüller hervorgehoben ist, erregt Madagascar

unser grösstes Interesse wegen seiner ganz besondern Fauna. Bei den Käfern tritt die Eigenthümlichkeit, dass bei weitem die meisten der dortigen Arten ($\frac{3}{4}$) nur auf diesem Punkte der Erde vorkommen weit mehr ins Auge, als bei den Schmetterlingen, die bei dem besser entwickelten Flugvermögen viel leichter der Gefahr einer Verschleppung durch Winde von dem immerhin weit entfernten afrikanischen Festlande ausgesetzt sind. Die grösste Mehrzahl der aus Madagascar bekannten Käfer sind dieser grossen Insel, einschliesslich der Maskarenen-Insel Mauritius und Bourbon, eigenthümlich, d. h. sie kommen auf der Erde nur da vor. Einen anderen Procentsatz ($\frac{1}{7}$) hat Madagascar mit dem Festlande von Afrika, besonders Mozambique und nur einen geringeren Theil mit Indien gemeinsam; doch gehören viele der madagass'schen Arten in nähere Verwandtschaft mit indischen. Eine Anzahl Arten ($\frac{1}{10}$) finden sich auch auf Madagascar als Cosmopoliten, sie sind durch den Verkehr der Menschen unter einander, durch Schiffe und Waaren von einem Welttheil zum anderen verschleppt worden.

Um die Artenkenntniss der madagassischen Käfer haben sich die Franzosen bei weitem das grösste Verdienst erworben. Die Pariser Privat- und Staatssammlungen erhielten und erhalten noch von den französischen Colonien, Insel Nossi-Bé (woher auch die Ebenau'schen Sendungen) auf der Westseite, und Insel Sainte Marguerite auf der Ostseite, stets zahlreiche Sammlungen aus allen Naturreichen, während sonst verhältnissmässig wenig Material nach anderen Ländern Europa's gelangte. Besonders werthvolle Beiträge lieferten Chevrolat, Cocquerel, Percheron, meist in den Annales de la Soc. entomologique de France à Paris; ebendasselbst besonders in neuerer Zeit Fairmaire.

Im Jahre 1830 sammelte der Franzose Goudot sehr fleissig auf der Ostseite von Madagascar und überliess die Käfer dem Königlichen Museum der Universität Berlin. Dieselben wurden von Klug in seinem »Bericht über eine auf Madagascar veranstaltete Sammlung von Insecten aus der Ordnung *Colcoptera*, Berlin 1833.« bearbeitet. Klug's und Boisduval's Werke »Faune entomologique de Madagascar« erschienen gleichzeitig in demselben Jahre und bilden für die Käfer und Schmetterlinge dieser interessanten Insel die Fundamentalwerke.

Die Arten, die Herr Ebenau sendete, sind folgende: (Die Bestimmungen sind von mir und einigen Specialisten, wie von unserem correspondirenden Mitgliede Major Freiherrn von Harold, jetzt Vorsteher der entomologischen Sammlung an der Universität Berlin, von den Herren Reitter in Paskau in Mähren, Dr. Baden in Altona und Bates in Leicester.)

- *1. *) *Cicindela trilinearis* Klug.
- *2. *Cicindela abbreviata* Klug.
- *3. *Cicindela aberrans* Fairm. 1 Ex.
- *4. *Scarites madagascariensis* Dej. 2 Ex.
- *5. *Panagaeus festivus* Dej. 4 Ex.
- 6. *Coptodera elevatu* F. Ein Halbcosmopolit. Durch Schiffe verschleppt findet sie sich in einzelnen europäischen Seehäfen, z. B. Marseille, Rouen. Von Dejean als *unifasciata* von Ile de France beschrieben. 1 Ex.
- *7. *Oodimorphus brevicornis* Fairm. 1 Ex.
- *8. *Oodimorphus Chaudoiri* Fairm. — Die 3 Arten dieser Gattung nur dort.
- *9. *Chlucinus indutus* Klug 3 Ex.
- *10. *Chlucinus madagascariensis* Casteln. 1 Ex.
- *11. *Harpalus micans* Klug.
- 12. *Hypolithus holosericeus* Dej. Auch am Senegal häufig.
- 13. *Hypolithus pulchellus* Dej. 2 Ex. Ebenso.
- *14. *Cybister madagascariensis* Aubé.
- *15. *Hydrocanthus funebris* Fairm.
- *16. *Hydrocanthus guttula* Aubé. 1 Ex.
- *17. *Dineutes proximus* Aubé.
- *18. *Sternolophus unicolor* Casteln.
- 19. *Helochares dilutus* Er. Sehr grosse Stücke. Auch in Angola und an der ganzen Mittelmeerküste bis nach Spanien.
- *20. *Berosus bidenticulatus* Muls. 1 Ex.
- 21. *Spercheus Senegalensis* Casteln. 2 Ex. Seither nur vom Senegal bekannt.
- 22. *Dactylosternum abdominale* F. Cosmopolit. Wie in diesem

*) bedeutet: Madagascar eigenthümlich. — Wo keine Anzahl der Exemplare angegeben wird, ist zu verstehen, dass die Art in Mehrzahl eingesandt wurde.

- Jahresbericht 1872 p. 80 erwähnt auf fast allen Altantiden, dann Cap, Syrien, Marseille, ferner in Brasilien.
- *23. *Paederus fastuosus* Klug. 1 Ex.
 - *24. *Carpophilus morio* Murray.
 - *25. *Lusiodactylus brevisculus* Fairm. Als *Lordites brevisculus* von Sainte Marie beschrieben. 1 Ex.
 - *26. *Monomma gibbosum* Thoms. 3 Ex. *et var. minor*.
 - 27. *Dermestes Frischii* Kugelann. Cosmopolit. Auch bei uns, mehr im Orient.
 - 28. *Dermestes peruvianus* Casteln. Cosmopolit. Aus Amerika eingeschleppt. Auch bei Lyon (*gulo* Muls.). —
 - *29. *Cladognathus serricornis* Latr. 1 Ex.
 - *30. *Figulus anthracinus* Klug.
 - *31. *Solenocyclus (Passalus) exaratus* Klug. 3 Ex.
 - *32. *Oniticellus quadripunctatus* Ol. in grosser Menge eingesandt.
 - 33. *Onthophagus Gazella* F. Ueber ganz Afrika verbreitet. Vom Cap bis nach Oberaegypten.
 - 34. *Rhyssenus granosus* Klug. 1 Ex. Auch am Senegal.
 - 35. *Aphodius nigrita* F. 3 Ex. Cosmopolit. Auch bei uns.
 - *36. *Orphnus nitidulus* Guér. 3 Männer, 4 Weiber.
 - *37. *Orphnus Cocquereli* Fairm. 1 Weib. Die seltene Gruppe der Orphniden hat in Madagascar einige Vertreter.
 - 38. *Hybosorus Illigeri* Reiche = *arator* Illig. In Südeuropa weit verbreitet von Griechenland bis Portugal, aber auch in Aegypten und am Senegal, selbst in Nordamerika (*carolinus* Lec.). —
 - *39. *Tricholepis nivicpilosa* Blanch. Eine grosse schneeweiss-behaarte Maikäferart. —
 - *40. *Encya mucronata* Klug 2 St.
 - *41. *Encya apicalis* Blanch. 3 St. Die Gattung mit 9 Arten kommt in Mad. vor.
 - *42. *Enaria melanictera* Klug. 1 St. — Wie die vorige Gattung 2 Arten.
 - *43. *Hoplia gemmata* Klug. 2 St.
 - 44. *Hoplia retusa* Klug. 4 St. Auch auf Ile de France. Eine grössere Anzahl unbestimmter Arten wurden eingesandt, die aber, wie Vieles, was vorerst bei *Hoplia* untergebracht ist, wohl nicht dahin gehören.

45. *Temnorhynchus Antiochus* Fairm. Es sind jetzt 11 Arten bekannt: Aus Ostindien 1, Senegambien 3, Cap 1, Sennaar 1, Syrien 1, Zanzibar (woher *Antiochus* zuerst beschrieben wurde) 2, und Madagascar 2. —
- *46. *Anodon Cocquereli* Fairm. Eine neue Gattung mit einer Art.
- *47. *Heteronychus plebejus* Klug. Die 25 Arten meist über Afrika verbreitet, wovon 5 in Madagascar, 2 in Java, je 1 in Ostindien und Philippinen vorkommen. *Cetoniden* wurden 4 Arten gesandt, worunter
- *48. *Panolia striata* Gory. Die 5 Arten nur in Mad. 1 Ex.
- *49. *Chrysochroa quadrifoveolata* Lap. 1 Ex.
- *50. *Polybothrys sumptuosa* Klug. 2 Ex. Die artenreiche, farbenprächtige Gattung kommt nur in Madagascar vor und ist für die Insel charakteristisch. Viele Arten erinnern durch den gerundeten, oben flachen, nach vorn und hinten zugespitzten Körper mit oft breit abstehendem Seitenrand an manche Schildkrötenarten.
- *51. *Polybothrys Bernieri* Lap. 2 Ex.
- *52. *Polybothrys Nossibiana* Fairm. 3 Ex.
- *53. *Polybothrys analis* Chevr. 1 Ex.
- *54. *Polybothrys deneomaculata* Klug.
- *55. *Psiloptera leucosparsa* Fairm.
- *56. *Psiloptera exophthalma* Guér. 2 Ex.
- *57. *Laeon albopictus* Klug. 5 Ex.
- *58. *Laeon crenatus* Klug. 1 Ex.
- *59. *Laeon erimius* Cand. 2 Ex.
- *60. *Melantho Klugii* Lap. 2 Ex. Eine sehr eigenthümliche grosse Art.
- *61. *Adelocera inflata* Cand. 1 Ex.
- *62. *Ctenicera nobilis* Illig. 1 Ex.
- *63. *Lycoreus Goudoti* Lap. 3 Ex. Eine schneeweisse Art mit schwarzen Sammetflecken.
- *64. *Luciola Goudoti* Lap. 1 Ex.
- *65. *Carcia torquata* Klug. 3 Ex.
- *66. *Cylidrus cyaneus* F. 1 Ex.
- *67. *Platycerus planatus* Lap. 1 Ex.
68. *Corynetes rufipes* Deg. Cosmopolit. Lebt an Thierfellen. Auch bei uns. 1 Ex.

69. *Bostrychus cornutus* Oliv. (*Apate olim*). Auch am Cap und Senegal. 1 Ex.
70. *Xylopertha picea* Oliv. 4 Ex. Auch am Senegal und in Cayenne in Amerika.
71. *Lasioderma serricorne* F. Cosmopolit, lebt auch in Tabak und Cigarren. 1 Ex.
- *72. *Ceropria Cocquereli* Fairm. Zuerst von Sainte Marie beschrieben. Sehr nahe mit *janthina* Thoms. von Gaboon verwandt, früher mit *Romandi* Cast. verwechselt.
73. *Alphitobius diaperinus* Panz. Cosmopolit. Auch in Deutschland in Drogen.
74. *Holaniara vidua* Fairm. 1 Ex. Zuerst von der Insel Mayotte (Comoro-Inseln im Norden des Canal von Mozambique) gefunden.
75. *Tribolium ferrugineum* F. Cosmopolit 1 Ex.
76. *Lagria obscura* F. Auch in Guinea und allen afrikanischen Küsten.
- *77. *Lagria fuliginosa* Fairm. Zuerst bei Sainte Marie gefunden.
- *78. *Ditylus helvolus* Klug. 1 Ex. Der canarischen *unicolor* Brullé nahestehend.
- *79. *Rhytidophloeus albipes* Oliv. Eine merkwürdige Rüsselkäfergattung mit 2 Arten aus Madagascar. — 2 Ex.
- *80. *Lithinus humeralis* Cocq. 1 Ex. Die Gattung mit 6 Arten nur in Madagascar.
- *81. *Holonychus saxosus* Cocq. 4 Arten ebenso.
82. *Aleides convexus* Ol. = *gibbus* F. 2 Ex. Auch auf den Comoren und am Cap.
- *83. *Camptorhinus dorsiger* Fairm. Auch bei Seinte Marie. 1 Ex.
- *84. *Eugnoristus monachus* Oliv. 4 Ex.
85. *Sitophilus orizae* L. Lebt in Reis. Cosmopolit.
- *86. *Brenthus Cocquereli* Fairm. 1 Ex. Der Autor beschreibt das merkwürdige Thier aus demselben Walde bei Loucoubé auf Nossi-Bé, woher auch das Ebenau'sche Stück.
- *87. *Centrophorus emarginatus* Chevr.
- *88. *Eupsalis anthracina* Klug, 3 Ex.
- *89. *Platypus madagascariensis* Chapuis. 1 Weib. Chapuis gibt in seiner Monographie die Beschreibung von 156 Arten; die Gattung ist über die ganze Erde verbreitet, doch sind aus Madagascar nur 2 Arten bekannt.

90. *Macrotoma corticina* Schh. Dieser schöne grosse Cerambycide findet sich auch in Guinea. 2 Männer, 2 Weiber.
- *91. *Closterus flabellicornis* Serv. 4 Ex.
- *92. *Mastodontodera nodicollis* Klug. Diese so auffallend gefärbte Art scheint bei Nossi-Bé nicht selten zu sein. Sie ist schwarz, die Fühler, Flügeldecken mit Ausnahme der Basis und die Beine mit Ausnahme der Schenkel sind rothbraun und ganz mit fachsrothem Toment überzogen.
93. *Diatomocephala simplex* Gyll. Neu für Madagascar. In Asien weitverbreitet: Philippinen, Taïti, Samoa, Neu-Seeland, Neu-Holland. Auf der Insel Iazon lebt sie auf *Artocarpus* (Brodbaum) und auf Taïti auf *Hibiscus tiliacea*.
- *94. *Phryneta marmorea* Oliv. 4 Ex.
95. *Stellognatha maculata* Oliv. = *cornutor* F. Eine schon lange bekannte, in Süd-Afrika weit verbreitete Art, die uns ans Mad. in grosser Anzahl gesandt wurde.
- *96. *Lophoptera tridentata* Chevr. Auch bei Sainte Marie. 1 Ex.
- *97. *Coptops liturata* Klug.
- *98. » *chlorotica* Fairm. 4 Ex. Zuerst bei St. Marie gefunden.
- *99. *Phymatosterna seripunctata* Fairm. Nossi-Bé ist Original-Fundort.
- *100. *Phymatosterna vagepicta* Fairm. 2 Ex. Desgleichen.
- *101. *Acrocera inaequalis* Thoms. 4 Ex.
- *102. *Colasposoma rutilans* Klug.
- *103. » *atramentarius* Klug. 1 Ex.
- *104. » *jaunthipennis* Fairm. Von Cocquerel auch auf der Insel Mamoukou, in der Bai von Passandava gefunden.
- *105. *Colasposoma argopoides* Fairm. 5 Ex.
- *106. *Aulacophora (Idacantha) undecimpunctata* Klug. Auch von Sainte Marie.
107. *Aulacophora unifasciata* Oliv. Nach weiblichen Exemplaren, mit einer breiten Querbinde, aufgestellt; das dazu gehörige Männchen hat auf jeder Decke zwei gelbe Flecken.

*108. *Triplax haematosoma* Lacord. 2 Ex.

*109. *Haploscelis* (*Eumorphus* ol.) *atratus* Klug. 2 Ex.

Von unbenannten Arten sind unter anderen vorhanden aus den Gattungen: *Globaria*, eine Art in der Nähe von *Piniphilus*, ein Repräsentant der Familie *Colydiadae*, eine zweite Art *Ilybosorus*, *Adoretus*, *Oryctes*, *Drapetes*, eine *Eucnemide*, *Opatrum*, *Lypros*, *Plaesia*, *Cistela*, *Nacerdes*, *Cylus*, *Sphenophorus*, ein *Attelabide*, *Bruchus*, *Mallodon*, *Ranova*, *Hispa*, *Syagrus*, *Nisotra*, *Metacyda*, *Phyllotreta*, *Cassida*, *Coccinellidae*.

Schliesslich erwähne ich noch 2 Thiere, deren ausführlichere Beschreibung ich später publiciren werde:

1. ein neuer *Lycorcus* (*Elatride*), den ich *Ebenau* benenne. Er ist 32 mm lang, gelblichbraun, mit unbestimmten schwarzen Längslinien auf den Decken, die im hinteren Drittel je ein schwarzes, sammettomentirtes Dreieck tragen. Die obere Seite geht schräg von der Aussenseite nach der Naht, die nach innen gekehrte Seite von der Naht nach hinten schräg nach dem Aussenrand, die dritte Seite parallel dem Aussenrand; die zwei Dreiecke stehen nahe neben einander und sind nur durch die Naht getrennt, divergiren zusammen nach vorn in einem stumpfen, nach hinten in einem spitzen Winkel. Das Halsschild trägt in der Mitte einen sehr starken, schwarzen Kiel, auf welchem vorn ein grosser schwarzer Sammetfleck steht, der die Form einer essbaren Kastanie (*Custanea vesca*) besitzt und nach aussen von einem Kranz gelber Haare eingefasst, selbst aber wieder von einer feinen schwarzen haarlosen Linie umsäumt ist. Es sind 5 Arten dieser Gattungen bekannt, alle mit ähnlicher Zeichnung, die sämmtlich Madagascar bewohnen. *Ebenau* gleicht am meisten dem *triocellatus* Lap. Doch ist bei ihm der Halsschildfleck länglich, doch ebenso mit einem gelben Rand umgeben, auch ist der Mittelkiel gelb; die Flecken der Flügeldecken sind ähnlich geformt, doch stehen sie bei *triocellatus* weiter von einander ab. *L. triocellatus* ist viel grösser, 45—50 mm. Die Diagnose würde lauten:

Lycorcus Ebenau Heyden.

Niger, tomento luteo variegatus, thorace medio fortissime nigro carinato, carina laevisissima, plaga ante medium magna nigro-tomentosa castaneiformi. Elytris, singulo macula magna triangulari, ad marginem exteriorem remota, nigro-tomentosa.

L. triocellato valde affinis, differt carina thoracis nigra (quae in *trioc.* flavescens), maculaque non ovali, magis ad marginem anteriorem producta. Long. corp. 32 mm. Nossi-Bé, Madagascar.

2. Ein Thier, das auf den ersten Blick zu den Boeckkäfern zu gehören scheint, aber doch seinem ganzen Bau nach zu den *Phytophagen* und zwar zu den *Sagriden* zu stellen ist. In der Literatur ist der sonderbare Käfer in der letzten Zeit, ohne beschrieben worden zu sein, öfter besprochen worden, doch kann ich mich nicht mehr entsinnen, in welchem Werke. Er hat Aehnlichkeit mit der in Hope's Coleopterists Manual III. tab. II. Fig. 6 abgebildeten *Mecynodera picta* Hope (= *coxalgica* Boisduv.) aus Neuhollland. Alle Gattungsmerkmale passen genau auf unser Thier und möchte ich es auch hier unterbringen und unter dem Namen *Mecynodera madagascariensis* Heyden einführen. Die Diagnose würde lauten:

Fusco-castaneus elytris fusco-rufo pictis; in singulo humerus, punctum prope scutellum, alterum post eum in medio, maculae duabae ad latera triangulares, intus parum productae, quarum prima eum mediana parva oblonga cohaeret, macula linearis striga parva ad suturam ante apicem fusco-rufis. Capite punctato-coriaceo, antice maculis nonnullis laevibus, fronte puncto medio laevi; oculis magnis conicis. Thorace elongato, ruguloso, parum nitido, angulis anticis rotundatis, postice coarctato, angulis posticis extrorsum divergentibus. Elytris parallelis, plus quam duplo latitudine longioribus, parum lucidis, leviter transverse rugosis, medio evidentius striato-punctatis. Subtus corpore griseo-tomentoso. Tibiis omnibus arcuatis, apice dilatatis. Femoribus posticis in mare fortiter incrassatis, a latere compressis, subtus dente minimo in utroque sexu, in femina minus fortiter incrassatis.

Longitudo corporis 19 mm.

A. M. *coxalgica* differt elytris parallelis, aliter pictis, magnitudine (in *coxalg.* 16), femoribus posticis fere non dentatis (in *coxalg.* spina valida armatis). — Habitat: Nossi-Bé. Madagascar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [1878](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius Dominicus von

Artikel/Article: [Ueber die Käferfauna von Madagascar 97-105](#)